

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Ortsverein Norden
Schulstr 39
26506 Norden

Norden, den 10.11.09

An den Ostfriesischen Kurier

PRESSEERKLÄRUNG mit der Bitte um Veröffentlichung

„Die Stadt ist zuversichtlich“ – so lautet die Erklärung des 1. Stadtrats, Herrn Eilers, zum Südeingang. In dieser oder ähnlichen Form antwortet die Stadt in regelmäßigen, größeren Abständen. Wie lange will sie diese Position noch beibehalten? Der Hinweis, daß seitens des Rates und der Verwaltung alles getan wurde, um das als Dienstleistungs- und Einkaufszentrum geplante Vorhaben am Stadteingang vom Vorhabenträger umsetzen zu lassen, ersetzt eben nicht das fehlende Geld, die Finanzierung durch den Investor. Und dies ist der entscheidende Punkt; der Investor bekommt die Kredite nicht bewilligt.

Diese Entwicklung muß für die Parteien und Fraktionen, den Rat sowie für die Verwaltung bedeuten, daß sie sich nun erst recht um eine Alternativplanung bemühen müssen. Oder wollen sie sich weiterhin mit diesen stereotypen Antworten begnügen? Alle wissen doch um die Attraktivität eines gelungenen Stadteingangs! Deshalb wurde im Rat so heftig gestritten und deshalb gab es ein Bürgerbegehren mit mehr als 4000 Unterschriften. Waren die Unterzeichner des Begehrens damals weitsichtiger? – zumal doch in all den Jahren seit dem Ratsbeschluß weder die Bevölkerung noch die Politik das bislang ungebauten Zentrum wirklich vermißt haben.

Vielfältige Kritik an dem Vorhaben ist bereits von unserer Partei vorgetragen worden. In Zeiten der Krisen, wirtschaftlicher und ökologischer Art, ist ein energiefressender und flächenverbrauchender Neubau eines Konsumtempel äußerst unvernünftig. Für eine Alternativplanung, die nachhaltig, zukunftsorientiert, ökologisch und sozial ausgerichtet ist, werden wir Grünen gerne unseren Beitrag leisten. Und bei einer Neuüberplanung des Geländes werden wir auf zeitgemäße Methoden der Bürgerbeteiligung nicht verzichten wollen. Planung mit den Bürgern für die Bürger.

Dr.B.Neumann-Schönwetter

G. Campen